

DIAKONIA Gebetsbrief Juli 2021

*Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben,
weder Engel noch Mächte noch Gewalten,
weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,
weder hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur
uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.
Römer 8, 38-39*

Denn ich bin gewiss, dass weder COVID 19 noch andere Krankheiten
weder Gewalt noch Übergriffe,
weder Einsamkeit, noch Hunger, noch Ängste jeder Art
weder soziale Distanz
weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges
mich trennen kann von der Liebe Gottes.

Möge Gott jedem auf seine Art und Weise mit der Gewissheit – „niemand kann uns scheiden von der Liebe Gottes - beschenken. Beschenken mit tiefer innerer Ruhe und Geborgenheit. In der tiefen Gewissheit, dass Gott einen Plan hat und immer und überall mit dabei ist.

Du sprichst uns diese Gewissheit zu, ganz egal wie wir in dieser Pandemie innerlich oder äußerlich getroffen wurden. Möge jeder gestärkt werden und mögen wir einander stärken. Wir wollen im Gebet füreinander einstehen. Sowohl in den einzelnen Gemeinschaften, als auch über das weltweite Netzwerk von DIAKONIA.

So beten wir für die Vorbereitungen der digitalen DIAKONIA Weltversammlung in 2022. Wir bitten Dich unseren Gott und Vater um Weisheit für alle Vorüberlegungen / Planungen und wie gemeinsam unsere Welt gestaltet werden kann.

Wir danken Dir für dieses internationale Netzwerk von Mitgliedern diakonischer Gemeinschaften im Diakonat der Kirche und diakonischer Einrichtungen im Raum der Kirche. Hilf uns Vater, dass wir gemeinsam Dinge auf den Weg bringen dürfen.

Darum geh Deinen, geht Euren Weg in der Gewissheit – Gott geht mit! Egal was kommt Gott ist dabei und mitten drin.

Wir schließen mit folgendem Gebet:

*Immer wieder die Angst,
zu versinken in den Fluten,
die über mich hereingebrochen sind.
Und doch gibt es Sternstunden:*

Da weiß ich, dass Einer mich durch alle Wogen nach Hause trägt.

S. Naegeli

Sr. Birgit Banzhaf, Diakonische Schwester, Dresden